

Interview mit Matthias Jabs

Interview mit Matthias Jabs - 06.10.2021

1. Beschäftigen Sie sich persönlich mit geschichtlichen Fakten?

Mein von meinem Elternhaus und meiner Schulzeit gut ausgebildetes Allgemeinwissen ist durch die vielen Reisen noch intensiviert worden und beinhaltet auch geschichtliche Fakten.

2. Was ist Ihre Meinung zur deutsch-französischen Freundschaft?

Die deutsch-französische Freundschaft ist im persönlichen wie auch im politischen Sinne eine gute Sache. Ich mag Frankreich und die Franzosen sehr gerne. Paris ist bis auf den Straßenverkehr meine Lieblingsstadt.

3. Gibt es Songs von Ihnen, die etwas mit der deutsch-französischen Freundschaft zu tun haben? Welche wären dies?

Es gibt auf dem neuen Album einen Song „Language of my heart“, welcher die besondere Beziehung der Scorpions zu Frankreich widerspiegelt.

4. Sie haben im Jahr 2015 nach dem Terror in Frankreich ein sehr emotionales Konzert in Paris gehalten, wie hat sich das für Sie angefühlt? Wie war die Stimmung in Frankreich?

Das Konzert in Paris in der Halle von Bercy ist eines der emotionalsten in unserer Karriere gewesen. Die Stimmung nach dem schrecklichen Attentat im Bataclan war bei unserem Konzert von Erleichterung und Erlösung geprägt. Es war für viele Besucher auch ein wichtiger Schritt zurück in die Normalität.

5. Was wollten Sie mit diesem Konzert in Frankreich erreichen?

Wir waren froh, dass wir überhaupt wieder ein Konzert in dieser Region geben konnten, nachdem wir tagelang in einem Hotel in Brüssel gewohnt haben, ohne das Haus verlassen zu dürfen. Die Scharfschützen auf den Dächern der gegenüberliegenden Häuser waren ein eindeutiges Signal. Es war uns wichtig zu zeigen, dass wir uns von keinem unterkriegen lassen.

6. Wie würden Sie Ihre Bindung zu Frankreich nach diesem Konzert beschreiben?

Unsere sowieso schon enge Bindung zu Frankreich ist durch dieses Konzert noch emotionaler und intensiver geworden.

7. Würden Sie sagen dass Sie nun etwas besonderes mit Frankreich verbindet, auch in Anbetracht dessen, dass Sie generell großen Erfolg in Frankreich haben?

Wir haben diese besondere Beziehung zu Frankreich und den französischen Fans über Jahrzehnte aufgebaut und durch unsere Musik und Konzerte bestens gepflegt. Wir sind dort wirklich sehr erfolgreich.

8. Ihre Lieder „Still Loving You“ soll in Frankreich für einen Babyboom gesorgt haben, wie ist Ihre Einstellung dazu?

Die Franzosen haben uns die Geschichte mit dem Babyboom erzählt. Überprüft habe ich das nie. Aber es klingt gut. Persönlich war ich nicht beteiligt. ;-)

9. Es gibt von diesem Song auch eine französische Version mit Amandine Bourgeois, was glauben Sie haben Sie damit in Frankreich bewirkt?

Das war so eine typische, von der Plattenfirma kreierte Marketingidee, die in der Regel bei den Fans gar nicht gut ankommt. Sie bevorzugen das Original.

10. Wie kam es dazu, dass Sie in den 80er Jahren das erste Konzert in dem damals neuen Sportpalast in Paris-Bercy geben durften? Welche Erinnerungen haben Sie daran ?

Wir waren die Ersten, die in Europas größter Halle spielen durften. Es war komplett ausverkauft und weitere 5000 Fans drängelten sich draußen vor den Türen. Die Stimmung war sehr aufgeheizt und die Barrieren vor der Bühne hielten dem Druck von 20000 Menschen nicht stand. Im Laufe des Konzerts wurde die Bühne mit allen Aufbauten um mehr als 1 Meter zurückgeschoben und soweit ich mich erinnere, wurde das Konzert zweimal unterbrochen, um die Leute zu beruhigen.

11. Das Cover von „Taken by force“ stellt einen Soldatenfriedhof in Frankreich dar. Sie stießen kurz nach der Veröffentlichung dieses Albums zur Band, könnten Sie die Gedanken hinter dem Bild erläutern?

Zu dem Cover von „Taken by Force“ kann ich leider nicht viel sagen. Es ist vor meiner Zeit entstanden und soweit ich weiß, gegen ein anderes Cover ausgetauscht worden.

12. Ihren 50. Geburtstag feierten Sie mit einem ausverkauften Konzert in Frankreich. Fand dieses Konzert bewusst in Frankreich statt aufgrund Ihrer womöglich besonderen Beziehung zu diesem Land?

Das Konzert zu meinem 50. Geburtstag fand, soweit ich mich erinnere, in Strasbourg statt. Das war ein weiteres Konzert der ausgedehnten Welttournee und war unabhängig von meinem Geburtstag an diesem Tag von dem Promoter geplant.

13. Gegründet wurde Ihre Band 1965, Ihr erstes Album haben die Scorpions 1972 veröffentlicht und Sie kamen im Jahr 1978 dazu, Ihre Band bleibt bis heute bestehen, wie haben Sie all die Jahre zusammengehalten?

Der Zusammenhalt einer Band über mehr als 5 Jahrzehnte ist eine Seltenheit. Er kann nur erreicht werden, wenn die Basis Freundschaft ist und die musikalischen Fähigkeiten und die Kreativität ausreichen um über so eine lange Zeit den Fans Songs und Konzerte von hoher Qualität zu liefern.

14. Sie kündigten nun an, dass Sie im Februar 2022 ein neues Album veröffentlichen werden mit dem Titel „Rock Believer“, sind Sie genauso aufgeregt wie bei der Veröffentlichung Ihres ersten Albums?

Es ist bei jeder Veröffentlichung eines neuen Albums spannend zu sehen, wie die Musik bei den Fans ankommt. Das ist so gesehen kein großer Unterschied zur Veröffentlichung des ersten Albums.

15. Was fühlen Sie sonst im Anbetracht auf die ganzen 56 Jahre Erfolg Ihrer Band und auf die noch bevorstehenden Live-Momente?

Durch die Pandemie sind wir gezwungen gewesen, bereits gebuchte Konzerte auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Wenn es bei uns hoffentlich im März 2022 in Las Vegas wieder losgeht, haben wir 2 Jahre lang nicht live gespielt. Das für uns letzte Konzert fand in Singapore Anfang März 2020 statt. Wir haben die Zeit genutzt und ein neues Album aufgenommen. Jetzt freue ich mich darauf endlich wieder auf der Bühne zu stehen. Leider ist es aus heutiger Sicht noch eine lange Zeit bis zum ersten Konzert 2022.